

# Inhalt

---

Einleitung	<b>9</b>
Die politische Entwicklung der Türkei seit Gründung der Republik 1923	<b>12</b>
Vom Straßenkind zum Staatsoberhaupt: Recep Tayyip Erdoğan	<b>20</b>
Die AKP	<b>38</b>
Die Opposition: Aussichtslos von Wahlschlappe zu Wahlschlappe	<b>55</b>
Das Militär: Ende einer kraftvollen Ära	<b>61</b>
Die Justiz: Aushöhlung des Rechtssystems	<b>73</b>
Die Wirtschaft: Ehrgeiziges Schwellenland mit beispiellosem Wachstum	<b>80</b>
Die Außenpolitik: Immer Ärger mit den Nachbarn	<b>86</b>
Der Glaube: Zwischen Allah und Atatürk	<b>104</b>
Die Frauenrechte: Gebärprämien für Mütter	<b>117</b>
Die Medien: Die Pressefreiheit nimmt ab	<b>128</b>
Das Internet: Sperren und zensieren	<b>138</b>
Die Gezi-Protteste: Es ging um weit mehr als ein paar Bäume	<b>146</b>

Die Ausschreitungen rund um den Gezi-Park	<b>155</b>
Die Entstehung einer neuen Zivilgesellschaft?	<b>165</b>
Die Regierung jagt ihre Kritiker	<b>172</b>
Fethullah Gülen: Erdoğans stärkster Gegner	<b>176</b>
Die Präsidentschaftswahlen 2014: Weichenstellung für ein neues Zeitalter	<b>187</b>
Danksagung	<b>191</b>
Zeittafel	<b>193</b>
Kleine Aussprachehilfe für türkische Eigennamen	<b>202</b>
Abkürzungen	<b>202</b>
Ausgewählte Literatur	<b>204</b>
Personenregister	<b>206</b>